

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0941/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	03.11.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Oktober 2015)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt / Konjunktur

Die Zahl der Arbeitslosen ist im September 2015 sowohl im Rhein-Kreis Neuss, als auch in Nordrhein-Westfalen und bundesweit gesunken. Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss liegt dabei weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Insgesamt entwickelt sich der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss nach Einschätzung der Agentur für Arbeit weiterhin positiv.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
September 2015	14.015	2.708.043	730.975
Veränderung gegenüber September 2014	-480 -3,4%	-99.763 -3,7%	-15.881 -2,2%
Veränderung gegenüber August 2015	-379 -2,7%	-87.554 -3,2%	-19.345 -2,6%
Arbeitslosenquote			
September 2015	6,0%	6,2%	7,8%
September 2014	6,2%	6,5%	8,1%
August 2015	6,2%	6,4%	8,0%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
September 2015	9.516	1.909.238	548.922

Veränderung gegenüber September 2014	-266 -2,8%	-13.802 -0,7%	901 0,2%
Veränderung gegenüber August 2015	-119 -1,3%	-35.730 -1,9%	-10.190 -1,9%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
September 2015	2.499	599.573	123.699
Veränderung gegenüber September 2014	63 2,5%	81.256 13,6%	16.651 13,5%
Veränderung gegenüber August 2015	2 0,1%	3.031 0,5%	2.946 2,4%

Weitere Details können dem anhängenden Arbeitsmarktreport entnommen werden.

2. Gewerbeimmobilienmesse

Erfolgreiche Beteiligung an der Expo Real

Vom 05. – 07. Oktober 2015 beteiligte sich der Rhein-Kreis Neuss unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH zum insgesamt 15. Mal an der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München.

Die Expo Real ist die größte internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen. 37.857 Teilnehmer (2014: 36.893) aus 74 Ländern kamen zur insgesamt 18. Ausgabe der Internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen – ein Plus von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der internationale Anteil der Fachbesucher lag bei 28 Prozent. Die Top Ten Besucherländer waren nach Deutschland – in dieser Reihenfolge – Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Polen, Frankreich, Tschechische Republik, USA, Luxemburg und Spanien.

Die Ausstellerzahl stieg dieses Jahr auf insgesamt 1707 (Vorjahr: 1693) an. Die Top Ten unter den 33 Ausstellerländern waren neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Österreich, Niederlande, Schweiz, Polen, Großbritannien, Rumänien, Luxemburg, USA, Frankreich und die Russische Föderation.

Unmittelbar nach dem offiziellen Messeauftakt am 5.10 durch die von IHK Pressesprecher Lutz Mäurer unter dem Titel „Immobilien- und Investitionsstandort Niederrhein“ moderierte Podiumsrunde der Landräte und Oberbürgermeister vom Niederrhein zusammen mit IHK-Präsident Heinz Schmidt folgten dieses Jahr am ersten Messetag 4 thematisch angelegte Bühnenpräsentationen:

- 1) Interkommunale Gewerbegebiete – Neue Flächenpotentiale am Standort Niederrhein
- 2) Attraktive Möglichkeiten der kooperativen Stadtentwicklung am Standort Niederrhein
- 3) Neue Entwicklungen zur Logistik am Standort Niederrhein
- 4) Aktuelle Projekte zur Revitalisierung von Industrie- und Konversionsflächen

Zu den Themenschwerpunkten 2) und 4) nahmen die Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage sowie ihre Amtskollegen Erik Lierenfeld, Dr. Martin Mertens und Harald Zillikens teil. Sie stellten die künftigen Potentiale der im Planungsstand befindlichen interkommunalen Gewerbegebiete Meerbusch/Krefeld, Jüchen/Grevenbroich, Grevenbroich/Rommerskirchen sowie Neuss/Dormagen vor (s. Anlage)

Ziel der Präsentation war es, Fachbesuchern und interessiertem Messepublikum den Rhein-Kreis Neuss mit seinen Städten und Gemeinden als einen zukunftsfähig ausgerichteten Standort für alle Investitionsarten und auch als einen präferierten Standort für Industrie, Produktion und Logistik in Nordrhein-Westfalen vorzustellen.

NRW Wirtschaftsminister Garrelt Duin traf am ersten Messetag am Stand der Region Niederrhein zum Gespräch mit den Landräten und Oberbürgermeistern zusammen. Minister Duin sprach dem Standort Niederrhein im Podiumsgespräch gute Chancen im Wettbewerb um künftige Investitionen zu und machte zudem deutlich, dass er den neuen Landesentwicklungsplan als ein Instrument der Chancen und nicht der Verhinderung von Investitionen - auch betreffend für den Standort Niederrhein – gestalten wolle.

Die Expo Real eignet sich insbesondere als Plattform für mittlere und große Investitionsvorhaben. So wurden 2015 einschließlich des Regiopark-Projektes mit der Stadt Mönchengladbach insgesamt 11 Projekte und Investitionsmöglichkeiten aus dem Rhein-Kreis Neuss vorgestellt (s. Anlage).

Auch in diesem Jahr bot die Messe den anwesenden Vertretern aus den Städten und Gemeinden sowie aus dem Kreis gute Möglichkeiten für Gespräche mit Investoren und Projektentwicklern.

Der Rhein-Kreis Neuss war in diesem Jahr auf der Expo Real auch an den Ständen der benachbarten Regionen Köln/Bonn, Landeshauptstadt Düsseldorf und am Messestand des Kreises Mettmann zu sehen.

Hier in der Form des inzwischen in 4. Auflage erschienenen „Regional Guide – Zahlen und Fakten für Investoren und Entwickler“, den die Wirtschaftsförderungen der beteiligten Gebietskörperschaften zur Expo Real erstellt haben und den Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zusammen mit Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel und Landratskollege Thomas Hendele aus Mettmann bei großem Medieninteresse am Messestand der Standort Niederrhein am 1. Messetag auf der Expo Real vorstellte.

Diese Publikation steht als Download auf der Seite der Wirtschaftsförderung unter www.wfgrkn.de zur Verfügung.

Erstmals sichtbar wurde das Thema "Metropolregion Rheinland". Der Schriftzug war auf allen Ständen der Rheinschiene einheitlich zu sehen und wurde vielfach auf der Messe diskutiert.

3. Clusterförderung / Branchennetzwerke

Lebensmittelmesse ANUGA 2015

Die Wirtschaftsförderung nutzte vom 10. bis 14. Oktober erstmals die ANUGA-Messe in Köln als Plattform zur Kontaktabahnung mit internationalen Unternehmen und Institutionen.

Die alle 2 Jahre stattfindende ANUGA ist die international bedeutendste und größte Lebensmittel- und Ernährungsmesse. Auf der ANUGA 2015 zeigten sich über 7.000 Aussteller

aus 108 Ländern. Insgesamt besuchten rund 160.000 Fachbesucher aus 192 Ländern die Messe.

Mit rund 4.500 Beschäftigten in der Lebensmittelproduktion ist der Rhein-Kreis Neuss der führende Standort der Lebensmittelindustrie in Nordrhein-Westfalen.

In Halle 2 des Messegeländes und im Rahmen einer Messestandgemeinschaft zeigte die Wirtschaftsförderung dem interessierten Publikum den Wirtschafts- und Lebensmittelstandort Rhein-Kreis Neuss.

Es konnten zahlreiche Gespräche mit internationalen Unternehmen der Lebensmittelbranche sowie mit internationalen Institutionen geführt werden. Intensivere Gespräche wurden hier insbesondere mit dem malaysischen Konsulat und der malaysischen Handelskammer geführt.

Die Beteiligung an der ANUGA-Messe 2015 diente zudem für die Anbahnung weiterer Kontakte und Kooperationen für die am 24. und 25. April 2016 erneut in Neuss stattfindende Ethnic-Food-Messe „LeMit Germany“.

Für diese Messe, an der sich die Wirtschaftsförderung abermals als Kooperationspartner beteiligt, hat der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Christian Schmidt die Schirmherrschaft zusammen mit Landrat Petruschke bereits zugesagt.

4. Starter Center Rhein-Kreis Neuss **Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

Unter dem Titel „Innovation und Wachstum für unsere Region“ veranstaltet der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Stadt Dormagen und der IHK Mittlerer Niederrhein, am 06.11.2015 in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr in der Kulturhalle Dormagen, Langemarkstr. 1, den alljährlichen Gründer- und Unternehmertag.

Der diesjährige Gründer- und Unternehmertag wird eröffnet von Kreisdirektor Dirk Brügge, von Bürgermeister Erik Lierenfeld und dem IHK Geschäftsführer für Existenzgründung und Unternehmensführung Andree Haack. Im Anschluss erhalten die Besucher die Möglichkeit, an zwei Workshops zu den Themen Existenzgründung und Unternehmensführung teilzunehmen, sich von den Experten an den Informationsständen individuell beraten zu lassen, Kontakte zu knüpfen sowie die geführten Gespräche zu vertiefen.

Weitere Details sind der Anlage zu entnehmen.

Vortragsabend: „Der Nächste, bitte!“ Unternehmensnachfolge jetzt!

Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen sowie weitere Gäste nahmen am 21.10. in den Räumen der IHK Mittlerer Niederrhein in Neuss an der Informationsveranstaltung der IHK und der Wirtschaftsförderung des Kreises zusammen mit der Volksbank Düsseldorf/Neuss und der WGZ BANK – „Der Nächste, bitte!“ Unternehmensnachfolge jetzt! - teil.

Adressat dieser Veranstaltung waren Unternehmer und Unternehmerinnen, die ihr Unternehmen in naher Zukunft weitergeben wollen. Nach den Begrüßungen von IHK Geschäftsführer Andree Haack und Kreisdirektor Dirk Brügge gaben die Referenten Stefan

Butz, Stefan Hagen und Michael Suckow interessante Ratschläge und informierten über alle wesentlichen Eckpunkte und eventuelle Fallstricke bei der Suche in der Unternehmensnachfolge.

Erfolgreicher Netzwerkabend für junge Unternehmen

Am 5. Netzwerkabend des Startercenters Rhein-Kreis Neuss in diesem Jahr nahmen 35 Existenzgründer und junge Unternehmen am 19.10.2015 teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „Welche Informationspflichten haben Unternehmer/- und Innen?“, den Rechtsanwältin Frau Irmgard Rathmacher aus Neuss hielt.

Im abschließenden Netzwerkaustausch bot sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die bewährte Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit der Fachexpertin. Gastgeber des Abends war Jungunternehmer Herr Dietmar Olbert, Even Par Golf, in Grevenbroich.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft – Schule

zdi Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

„Das fliegende IT-Klassenzimmer“

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 starteten fünf Informatik-Kurse der zdi-Reihe „Das fliegende IT-Klassenzimmer“ in 4 weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss.

Modul 1 „PC-Technik“ am Gymnasium Norf mit 16 TeilnehmerInnen, an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich mit 10 TeilnehmerInnen und am Berufskolleg für Technik und Informatik Neuss mit 6 TeilnehmerInnen.

Modul 2 „Betriebssysteme Grundlagen“ an der Maximilian-Kolbe-Schule mit 10 TeilnehmerInnen und am Berufskolleg für Technik und Informatik Neuss mit 8 TeilnehmerInnen.

Die Kurse, die durchgehend bis Januar 2016 laufen, werden vom zdi Netzwerk des Kreises zusammen mit der Fa. Netkotec aus Düsseldorf durchgeführt

„ROBERTA-Kurse“

Die zdi-ROBERTA-Kurse sind angelaufen an der Maximilian-Kolbe-Schule (2 Kurse) mit jeweils 14-16 TeilnehmerInnen sowie an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich mit 17 TeilnehmerInnen.

Auch diese Kurse laufen durchgehend bis Januar 2016 und werden ebenso vom zdi Netzwerk des Kreises zusammen mit der Fa. Netkotec aus Düsseldorf durchgeführt.

ROBERTA-Kurse nutzen die Faszination von Robotern, um Technik, Informatik und auch naturwissenschaftliche Themen spannend und praxisnah zu vermitteln.

Den SchülerInnen wird vermittelt, wie man Roboter mit Hilfe der Lego Mindstorm Roboterkästen baut und wie komplexere Programmieraufgaben zu lösen sind.

„Mobiles Schülerlabor – science-to-class“

Insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Biologie der Jahrgangsstufe 12 des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums Dormagen nahmen am 14. und 17. August 2015 an der zdi-Maßnahme "Der genetische Fingerabdruck" teil. Im Mittelpunkt standen die selbstständige Durchführung einer Polymerase-Kettenreaktion (PCR, künstliches Verfahren zur Vervielfältigung von DNA) sowie der "Gelelektrophorese" (eine in der Molekularbiologie grundlegende und auch abiturrelevante Technik). Unter Anleitung von zwei promovierten Biologinnen, die das mobile Schülerlabor "science-to-class" betreiben, konnten die Schülerinnen und Schüler in ihrem eigenen Klassenraum einen ganzen Tag unter Hochschulbedingungen arbeiten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen und Kursen im Internet unter www.mint-machen.de

6. Tourismusförderung / Radverkehrsförderung

Aktion Licht „Sehen und gesehen werden“

Am 21. Oktober 2015 haben die Wirtschaftsförderung, die Kreispolizeibehörde sowie der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) bei Beteiligung von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erneut die Fahrradbeleuchtungsaktion Licht „Sehen und gesehen werden“, dieses Jahr in der Realschule an der Halestraße in Kaarst, durchgeführt.

Ziel der Veranstaltung, an der rd. 80 Schülerinnen und Schüler der vier Schulklassen der 6. Jahrgangsstufe teilnahmen, war, die jungen Verkehrsteilnehmer(innen) auf die Beleuchtung, die richtige Kleidung und die Ausstattung des Fahrrades als wesentliche Sicherheitsmerkmale - speziell in der dunklen Jahreszeit - zu sensibilisieren.

Der Rhein-Kreis Neuss bietet die Veranstaltung in Kooperation der obigen Partner bereits seit 2005 an Schulen im Rhein-Kreis Neuss an.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Europa, Stand Oktober 2015, zur Kenntnis.

Anlagen:

AMR_RKN_September_2015
Einladung_Gruendertag_Dormagen
Expo 2015
Expo Immoguide